

# Rotarier feiern

## Stiftung wird im Mai 40 Jahre

Über 3,5 Millionen Euro hat die Rotary-Stiftung Stuttgart seit ihrer Gründung im Mai 1967 für gemeinnützige Aktionen gespendet. Dabei unterstützt sie vor allem Projekte und Einrichtungen aus der Region.

---

VON MARKO BELSER

---

Die Stiftung wird von den örtlichen sechs Rotary-Clubs gemeinsam getragen und von deren mittlerweile 450 Mitgliedern laufend mit Spenden ausgestattet. „Wir wollen helfen und stellen unser Netzwerk voll und ganz in den Dienst der guten Sache,“ erklärt der Vorsitzende Jürgen Kruse-Jarres das rotarische Leitmotiv.

Dieses Anliegen verfolgen Rotarier in rund 32 000 Clubs in 166 Ländern. Um an Gelder aus dem internationalen Finanztopf der Rotary Foundation zu kommen, ist der bürokratische Aufwand entsprechend hoch. Außerdem konzentriert sich die Zentrale in Evanston (USA) bei der finanziellen Unterstützung auf Projekte in der Dritten Welt. Die Stuttgarter Mitglieder wollten sich auch in der Region engagieren. Deshalb bündelten sie ihre Kräfte vor 40 Jahren in einer eigenen Stiftung.

Ihr Hauptaugenmerk liegt dabei auf fünf Förderbereichen: Sozialhilfe, Behindertenarbeit, Integrationsprojekte für Ausländer, Hilfen für Suchtkranke und Ausbildungsbeihilfen. So unterstützen die Stuttgarter Rotarier beispielsweise das Raphaelhaus, eine Schule für mehrfach schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche. Hinzu kommt neuerdings ein weiteres Betätigungsfeld: die palliative Praxis. Die Stiftung finanziert die Betreuung unheilbar Kranker und deren Angehöriger.

Mitglied in einem Rotary-Club kann grundsätzlich jeder werden. Allerdings tritt man nicht einfach bei. Man wird vielmehr hineingewählt. Das heißt, die Rotarier suchen sich ihre Mitglieder aus. Jedoch versammelt sich nicht nur Prominenz aus Wirtschaft und Politik. „Wir versuchen Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufsgruppen zu gewinnen, die sich gegenseitig befruchten“, sagt Rotary-Sprecher Andreas Rudolph. Dem Klischee des elitären Altherrenvereins widerspreche zudem das sinkende Durchschnittsalter – genauso wie die Tatsache, dass die ehemals reinen Männerclubs mehr und mehr Frauen aufnahmen.

■ Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Stiftung gibt das Landesjugendorchester am 13. Mai in der Liederhalle ein Benefizkonzert. Der Erlös kommt der palliativen Betreuung zugute. Kartenbestellung unter Telefon 07 11 / 21 73 - 28 18.